

sein Scharfsinn ihr überlegen war, so wußte sie sich gar nicht zu raten. Daß aber auch andre Objektsätze möglich sind, mag der Satz eines Germanisten veranschaulichen: Mittelhochdeutsch ist mit Jungfrau nichts weiter gemeint als das Standesverhältnis oder die geschlechtliche Beziehung, ob verheiratet oder nicht, ganz unberührt. Ja namentlich mit derartigen Sätzen hat sich die unverbundene Fügung auch auf Eigenschaftswörter ausgedehnt, die dann samt dem von ihnen abhängigen Satze gewöhnlich eingeschoben werden. Der Satz der Tgl. R. z. B.: So stürzte sie, gleichgültig, wohin der Zufall sie führen würde, auf die Straße hinaus, hat sein Gegenstück bei G. Keller: Sie sah Herrn Reinhard mit großen Augen an, während es, zweifelhaft, ob böse oder gut gelaunt, um ihre Lippen zuckte. Ganz absolut, im Werte eines eingeschobenen Relativsatzes, fügte H. Mann z. B. ein solches Mittelwort ein: Viel Zeit verloren vom Lernen, aber, nie gekannt, sein Geist war absichtslos vorgedrungen. Aus einem unbeachtenden eigenen Ansätze, allerdings unter fremdem Einflusse, zu mächtigen Trieben entwickelt, sehn diese Fügungen heute gewiß nicht mehr wie Pflanzen fremder Herkunft aus und nehmen sich unter den andern, auf dem Boden der deutschen Sprache gediehenen Gewächsen schmutz und heimisch aus.

§ 349. 1. Nach *gelesenem* Briefe u. ä. attributive Mittelwörter (und Eigenschaftswörter) statt Hauptwörter und Sätze. Noch heute schießt eine völlig fremde Pflanze auf deutschem Boden empor, genährt von der Erinnerung an die lateinische Lektüre und ein Ableger noch von jener Art, wie ein seiner selbst noch nicht bewußtes deutsches Sprachgefühl die lateinischen Schriftsteller und ihre Nachahmer bis auf die Urkundenleimer verdeutschte oder richtiger — verundeutschte. Das sind hauptsächlich zweite, gelegentlich auch erste Partizipien oder gar Adjektive, die attributiv bei einem Hauptworte stehn, obwohl sie das für den Zusammenhang Wichtigste enthalten, so daß sie nach der Forderung deutschen Gedankenausdrucks vielmehr durch selbständige, ihrerseits tragende Sätze, Hauptwörter oder Sätze, wiederzugeben wären. Dieser Fehler ist deutlicher als jeder andre nichts als Nachäffung des Lateinischen, das bei seiner Unfähigkeit, für Handlungen und Zustände die genügende Zahl bezeichnender Hauptwörter zu bilden, seine Zuflucht dazu nehmen mußte, das logisch Wichtigere, die Mittheilung über den Eintritt einer Tatsache und eines Zustandes, in einem grammatisch untergeordneten Satzgliede, dem Attribute, auszudrücken. Hier bedeutet doch wahrlich unser stolzer Reichtum an Hauptwörtern einen großen Vorteil, da er uns der logischen Form des Gedankens gerechter werden läßt. Wer müßte auch nicht unwillkürlich lachen, wenn er sich einmal genau überlegt, was denn für sein deutsches Sprachgefühl solche Ausdrücke wie die folgenden eigentlich besagen? Mit weggelassener Überschrift ungenau abgedruckt (Grimm) und wegen unterlassenen Gebrauchs des aufregenden Mineralwassers (Goethe). Doch nichts anderes als: ein Werk ist gedruckt mit einer Überschrift, aber — einer weggelassenen. Der Grund war der Gebrauch des Mineralwassers, aber der unterlassene! Goethe mit Fügungen wie: Nachrichten von meinem gefeierten Geburtsfeste (statt: von der Feier des Festes), oder gar: nach gelesenem diesem Blatte steht ebenso gut in Latinismen als Schiller mit der gleich schlimmen: nach

aufgelöstem Band der bürgerlichen Ordnung. In lauter stärker betonte Wörter ist der wichtigste Begriff im folgenden Satze eingewickelt: Der dem Publikum durch Revuen und Spazierfahrten verheimlichte *bedenkliche* Gesundheitszustand des Kaisers Napoleon hat die Blicke der Eingeweihten nicht ohne Besorgnis auf die Zukunft Frankreichs gelenkt; der Herr Diplomat hätte besser etwa geschrieben: Durch das Bedenkliche im Gesundheitszustande des Kaisers waren, wenn es auch ... verheimlicht wurde, die Blicke der Eingeweihten usw. Wenn dazu in einem Ortsblättchen steht: Im Tännicht wurde schon einmal, im Jahre 1648, ein Dankgottesdienst anlässlich (!) des *beendigten* Dreißigjährigen Krieges abgehalten, und bei dem Reisechriftsteller v. Proskowetz: Man ist trotz der *seltenen* Ekstasen dem Hungertode nicht preisgegeben (statt: trotz ihrer Seltenheit oder besser: obgleich sie selten sind), so steht das im Grunde alles auf gleicher Stufe mit solchen Anzeigen: Falsch gebildete, durch Tremolieren stark gelittene Stimmen (statt: Verbildungen und durch Tremolieren hervorgerufene starke Schwächen der Stimme) werden gründlich beseitigt. Selbst statt der überaus üblichen Wendung: Der Arzt konnte nur den eingetretenen Tod bestätigen, mußte es genau genommen lauten: ... bestätigen, daß der Tod bereits, schon soundso lange eingetreten sei.

2. **Überflüssige attributive Partizipien.** Nicht alle Fälle, in denen eine ähnliche Wendung vorliegt, dürfen der nämlichen Beurteilung unterworfen werden¹⁾, wie z. B. schon aus dem hervorgeht, was oben § 143, 3 über die artifellosen partizipialen Attribute gesagt ist. Oft ist auch das Mittelwort eher überflüssig und ein Zeichen alternder, unnötig breiter Darstellung als falsch und undeutlich. So alle die Mittelwörter, welche ganz allgemein den Eintritt eines Ereignisses andeuten, ohne seine Art zu malen, durch deren Verwandlung in das entsprechende Verbalsubstantiv aber auch nicht ein Deut mehr gesagt wäre, als das mit einem solchen Attribute oder einem regierenden Verbalsubstantiv verschonte bloße Substantiv auch ausdrückt. Oder wer sollte nicht lieber sagen: nach der Pest als nach aufgehörter(!) Pest, nach dem Spaziergange als nach vollbrachtem Spaziergange, nach geheimnisvollem Gruße statt nach gesprochenem geheimnisvollem Gruße, nach dem Abschiede vom Freunde statt nach genommenem Abschiede vom Freunde, nach dem Ableben des Herrn als nach erfolgtem Ableben; Der Versprechungen statt der *gemachten* Versprechungen ward nicht mehr gedacht?

§ 350. **Von Mittelwörtern vertretene Satzarten.** Es sind dies 1) nicht nur attributive Bestimmungen, Angaben stehender Eigenschaften oder auch vorübergehender derartiger Zustände, die für die Handlung des Satzes von

¹⁾ Besonders G. Keller hat eine Vorliebe für solche Mittelwortbeigaben, aber neben wirklich nichtsagenden wie: nach aufgehobener Tafel, nach beendigter Mahlzeit oder verunglückten, wie: Sie führten sie *unter* (!) geschwungenen Rauchfässern um die Kirche, doch auch solche, die schwerfälligere Hauptwörter ersetzen oder eine Entwidlung malen: Die Kunde von der erkrankten und von ihm gepflegten adligen Wirtsfrau; Wir kannten uns nach ausgerauchter Zigarre; Er versprach mit einbrechender künftiger Nacht wiederzukommen. Für die letzte Fügung hat er Goethe und Klopstock zur Seite mit den malenden Sätzen: Die andern schlichen zum dämmernden Walde. — Im dämmernden Saal, mit einer entschlummernden Totenlampe sparsam erhellt.